



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

► Primarstufe

Primarstufe Bläsi
Müllheimerstrasse 94
4057 Basel



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

► Primarstufe

KINDERGÄRTEN BLÄSI

INFOBROSCHÜRE 2016/2017



Liebe Eltern

Wir begrüßen Sie herzlich zum Schuljahr 2016/2017!

Gerne würden wir Sie über die Renovation und die Aufstockung der Sporthallen und des Aula-Traktes informieren. Der Baustart war eigentlich auf die Sommerferien 2016 geplant.

Damit der Umbau aber beginnen kann, braucht es einen Ratschlag des Grossen Rates. Dieser wurde bis anhin nicht behandelt und der Zeitpunkt des Baubeginns ist somit immer noch ungewiss.

Sobald wir Näheres wissen, informieren wir Sie per Elternrundbrief.

Auch in diesem Schuljahr werden wir uns mit Themen wie dem Lehrplan 21, der gewaltfreien Autorität, der Schulkultur und der Kindermitwirkung beschäftigen.

Die Bildungslandschaft Bläsi nimmt Konturen an. Aus dem ehemaligen Netzwerk 4057 haben sich einige ausserschulische Angebote zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen und werden weiterhin die Pausenhofaktionen und den Quartierrundgang im Bläsi durchführen. Bei schulinternen Anlässen, z.B. bei Projekttagen, dem Flugtag, bei Präsentationen und dem Kinderflohmarkt bieten sie den Kindern und Jugendlichen Information, Spiel- und Bildungsaktivitäten an. Mit der Organisation des Kinderflohmarkts haben sich in diesem Jahr auch die Eltern aktiv in die Bildungslandschaft Bläsi eingebracht.

Der bereits traditionelle und bekannte Kinderchor Kolibri von Sabine Wöhrle ist ein tolles Angebot für alle Kinder, die gerne singen und auftreten. Mit den Liedern aus ihren Heimatländern haben sie schon bei zahlreichen öffentlichen Anlässen die Menschen berührt und verzaubert. 69 Kinder aus 21 verschiedenen Ländern singen in drei altersabgestuften Chören. Mehr unter: www.kinderchorkolibri.ch

Für Kinder, die sich gerne bewegen und sprachlich in Szene setzen, ist die Theatergruppe Lampenfieber, geleitet von Brigitte Voltz, der ideale Ort. Wöchentlich wird an einem freien Nachmittag entwickelt und geprobt um 1 – 2 Aufführungen pro Jahr auf die Bühne zu bringen.

Das Schulorchester Bläsi, unter der Leitung von Superar Swiss, hat sich mit der Streicherklasse aus dem Inselschulhaus zusammengefunden.

Daraus hat sich eine Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Basel ergeben. Auf nächstes Jahr ist die Erweiterung des Streichorchesters mit Blasinstrumenten geplant.

Im Bläsi Engelsenorchester können Kinder, die ein Instrument spielen, das gemeinsame Musizieren üben. Gepröbt wird für Anlässe der Schule oder des Quartiers. Das Orchester wird von Caroline Fahrni geleitet.

Auch Sie als Eltern gehören zu dieser grossen Gemeinschaft und können Wesentliches zum Lernerfolg Ihrer Kinder beitragen. Wenn Sie sich für die Schulgemeinschaft einsetzen möchten, haben Sie die Möglichkeit, im Elternrat oder in einer Arbeitsgruppe der Bildungslandschaft Bläsi mitzuwirken.

Bei Fragen und Unklarheiten stehen Ihnen die Lehrpersonen, das Sekretariat oder die Schulleitung zu den Bürozeiten als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen sind uns ein grosses Anliegen und wir danken Ihnen dafür. Auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und ein gefreutes Schuljahr 2016/17!

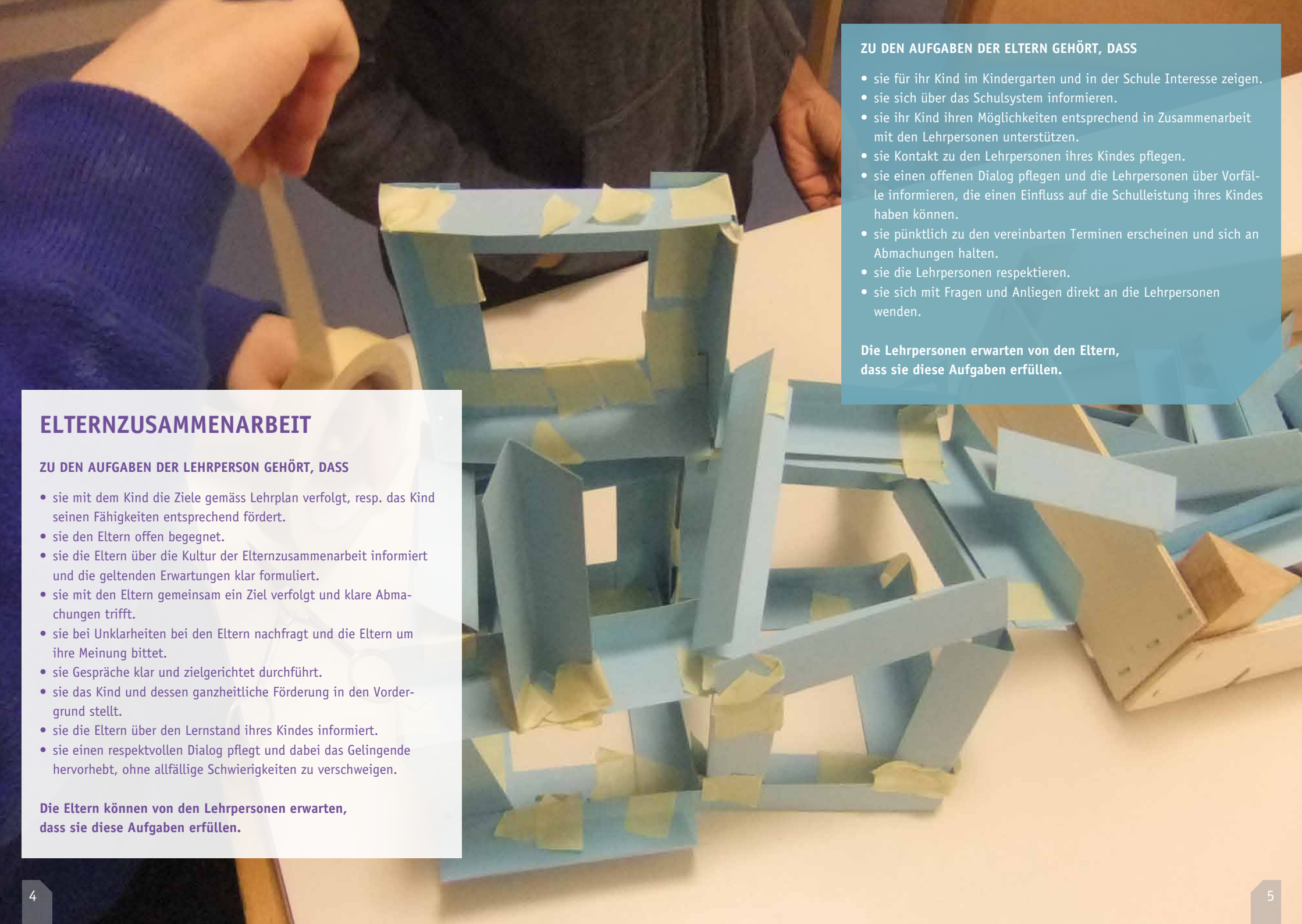
Das Kollegium der Primarstufe Bläsi

Christa Gilliéron und Magdalena Mathys, Schulleitung

INHALT

Elternzusammenarbeit	4
Organisation und Administration	6
Schulferien und schulfreie Tage	7
Kindergärten Primarstufe Bläsi	8
Der Kindergarten, die erste Schulstufe der Volksschule	10
Der Kindergarten von A bis Z	11
Unterstützende Ämter/Stellen	19
Freizeit- und Ergänzungsangebote	20
Notizen	22

Diese Broschüre finden Sie auch auf unserer Website:
<http://schulen.edubs.ch/ps/blaesi>



ELTERNZUSAMMENARBEIT

ZU DEN AUFGABEN DER LEHRPERSON GEHÖRT, DASS

- sie mit dem Kind die Ziele gemäss Lehrplan verfolgt, resp. das Kind seinen Fähigkeiten entsprechend fördert.
- sie den Eltern offen begegnet.
- sie die Eltern über die Kultur der Elternzusammenarbeit informiert und die geltenden Erwartungen klar formuliert.
- sie mit den Eltern gemeinsam ein Ziel verfolgt und klare Abmachungen trifft.
- sie bei Unklarheiten bei den Eltern nachfragt und die Eltern um ihre Meinung bittet.
- sie Gespräche klar und zielgerichtet durchführt.
- sie das Kind und dessen ganzheitliche Förderung in den Vordergrund stellt.
- sie die Eltern über den Lernstand ihres Kindes informiert.
- sie einen respektvollen Dialog pflegt und dabei das Gelingende hervorhebt, ohne allfällige Schwierigkeiten zu verschweigen.

Die Eltern können von den Lehrpersonen erwarten, dass sie diese Aufgaben erfüllen.

ZU DEN AUFGABEN DER ELTERN GEHÖRT, DASS

- sie für ihr Kind im Kindergarten und in der Schule Interesse zeigen.
- sie sich über das Schulsystem informieren.
- sie ihr Kind ihren Möglichkeiten entsprechend in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen unterstützen.
- sie Kontakt zu den Lehrpersonen ihres Kindes pflegen.
- sie einen offenen Dialog pflegen und die Lehrpersonen über Vorfälle informieren, die einen Einfluss auf die Schulleistung ihres Kindes haben können.
- sie pünktlich zu den vereinbarten Terminen erscheinen und sich an Abmachungen halten.
- sie die Lehrpersonen respektieren.
- sie sich mit Fragen und Anliegen direkt an die Lehrpersonen wenden.

Die Lehrpersonen erwarten von den Eltern, dass sie diese Aufgaben erfüllen.

ORGANISATION UND ADMINISTRATION

PRIMARSTUFE BLÄSI

Müllheimerstrasse 94
4057 Basel
<http://schulen.edubs.ch/ps/blaesi>

SCHULLEITUNG

Christa Gilliéron
Tel. 061 666 61 24
E-Mail: christa.gillieron@bs.ch

Magdalena Mathys
Tel. 061 666 61 24
E-Mail: magdalena.mathys@bs.ch

SEKRETARIAT

Savina Aloise
Tel. 061 666 61 24
Fax 061 666 61 23
E-Mail: savina.aloise@bs.ch

Gabriela Widmer
Tel. 061 666 61 24
Fax 061 666 61 23
E-Mail: gabriela.widmer@bs.ch

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch
07.30 – 17.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag
07.30 – 12.15 Uhr

SCHULKREISLEITUNG

Doris Ilg
Tel. 061 267 54 60
E-Mail: doris.ilg@bs.ch
Termine nach Absprache

SCHULHAUSWART

Joël Brodmann
Tel. 061 666 61 28
E-Mail: joel.brodmann@bs.ch

ELTERNRATSPRÄSIDIUM

Jan Delpy (bis 01.08.2016)
Tel. 061 691 01 91
Haltingerstrasse 100
4057 Basel
E-Mail: jan.delpy@duk.ch

SCHULRATSPRÄSIDENTIN

Gilda Frei
Tel. 061 274 11 27
Spalenring 85
4055 Basel
E-Mail: gildafrei@bluewin.ch

SCHULSOZIALARBEITERIN

Stephanie Aichele
Tel. 079 397 14 36
E-Mail: stephanie.aichele@bs.ch

Erreichbar:

Montag, Mittwoch, Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
Montag
14.00 – 16.00 Uhr

LEITUNG TAGESSTRUKTUR BLÄSI

Ivo Marti, Irène Schwegler
Tel. 079 897 33 61
E-Mail: blaesi@robi-spiel-aktionen.ch

Erreichbar:

Montag bis Freitag
11.30 – 18.00 Uhr

Abmeldungen:

Montag bis Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
(per sms, mail oder via combobox erwünscht)



SCHULFERIEN UND SCHULFREIE TAGE

1. SEMESTER	15. AUGUST 2016 – 14. JANUAR 2017
2. SEMESTER	16. JANUAR 2017 – 30. JUNI 2017

SCHULFERIEN

Sommerferien	2. Juli – 13. August 2016
Herbstferien und Fortbildungstag	1.–17. Oktober 2016
Weihnachtsferien	24. Dezember 2016 – 2. Januar 2017
Fasnachts- und Sportferien	25. Februar – 11. März 2017
Frühjahrsferien und Dreitageblock	10.–22. April 2017
Sommerferien	1. Juli – 12. August 2017

FEIERTAGE

Weihnachten	25.–26. Dezember 2016
Basler Fasnacht	6.–8. März 2017
Ostern	14.–17. April 2017
Tag der Arbeit	1. Mai 2017
Auffahrt	25. Mai 2017
Pfingsten	3.–5. Juni 2017

SCHULFREIE TAGE

Jahresversammlung der Kantonalen Schulkonferenz	22. März 2017
(oblig. Lehrpersonenfortbildung)	
Dreitageblock	10.–12. April 2017
(oblig. Lehrpersonenfortbildung)	
Auffahrtsbrücke	25.–27. Mai 2017

WEITERE SCHULFREIE TAGE NUR FÜR DIE VOLKSSCHULE (KINDERGARTEN BIS SEK/WBS)

Kollegiumstag	20. September 2016
Fortbildungstag	17. Oktober 2016
(oblig. Lehrpersonenfortbildung)	

KINDERGÄRTEN PRIMARSTUFE BLÄSI

KG AMERBACHSTR. 52A

Monica Hess, Nicolas Scalbert
061 693 39 18

KG AMERBACHSTR. 52B

Fabienne Herzog, Carmela Paolo
061 683 57 27

KG BLÄSIRING 85A

Eveline Riederer, Cornelia Rezzonico
061 692 27 81

KG BLÄSIRING 85B

Denise Früh, Melanie March
061 692 27 81

KG EFRINGERSTR. 7

Thomas Steiner, Stefanie Edelmann
061 692 00 18

KG OETLINGERSTR. 170

Jael Studer, Rahel Sprecher
061 692 04 06

KG SPERRSTR. 96

Sabine Kammer, Judith Ruffin
061 692 55 42

KG BLÄSIRING 143 (HEILPÄDAGOGIK)

Sibylle Hartmann
061 692 94 63



DER KINDERGARTEN, DIE ERSTE SCHULSTUFE DER VOLKSSCHULE

Der Kindergarten ist im Kanton Basel-Stadt ein Teil der obligatorischen Schulzeit. Jedes Kind besucht zwei Jahre lang den Kindergarten, welcher Teil der Primarstufe ist. Durch das Lernen im Spiel wird das Kind in der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz, seiner ganzheitlichen Entwicklung begleitet und individuell gefördert. Der Kindergarten unterstützt Ihr Kind, sich zunehmend mehr zuzutrauen und selbständiger zu handeln (Selbstkompetenz). Der Kindergarten begleitet Ihr Kind auf dem Weg, sich in einer Gemeinschaft zurecht zu finden und gemeinsam zu lernen (Sozialkompetenz). Im Kindergarten lernt Ihr Kind, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern (Sachkompetenz). Die Lehrpersonen halten sich dabei an die Lernziele des Lehrplans 21 und begleiten Ihr Kind nach folgenden Grundsätzen: „Wir nehmen die Verschiedenartigkeit der Kinder ernst und orientieren uns an den Stärken und Fähigkeiten (Ressourcen). Wir bieten verschiedene Spiel- und Lernformen an und ermöglichen damit verschiedene Lernwege und -tempo. Wir unterstützen die Kinder auf ihrem persönlichen Entwicklungsweg. Wir anerkennen Grenzen und Möglichkeiten des Kindergartens und beraten die Eltern bei Bedarf über zusätzliche Angebote.“ Der Kindergarten arbeitet mit gezielten Arbeitsweisen: Die Lehrpersonen beobachten differenziert und erfassen damit den Entwicklungsstand jedes Kindes. Die Lehrpersonen formulieren für die Gruppe und einzelne Kinder Ziele, setzen diese um und überprüfen den Erfolg. Der Kindergarten arbeitet mit den Eltern und Erziehungsberechtigten sowie mit Fachpersonen aus angrenzenden Diensten und Institutionen zusammen. Die Lehrpersonen sind mit weiteren Lehrpersonen der Kindergärten und den Lehrpersonen der Primarschule vernetzt und arbeiten eng mit der Schulischen Heilpädagogin zusammen.

DER KINDERGARTEN VON A BIS Z

ABSENZEN

Bitte informieren Sie die Klassenlehrperson frühzeitig, am besten schriftlich über eventuelle Schulausfälle. Absenzen und Verspätungen werden im Klassenordner festgehalten. Arzt- und Zahnarztbesuche sollten grundsätzlich ausserhalb der Unterrichtszeit stattfinden.

ABSENZEN BEI RELIGIÖSEN FEIERTAGEN

Anerkannte religiöse Feiertage erfordern kein Urlaubsgesuch. Informieren Sie die Lehrperson mindestens zwei Tage vorher über das Fernbleiben Ihres Kindes vom Unterricht.

ANSPRECHPARTNER/INNEN

Bei Fragen oder Problemen sind die Lehrpersonen die Ansprechpartnerinnen und -partner. Wenden Sie sich vertrauensvoll an sie! Häufig kann in einem Gespräch alles erklärt und geklärt werden.

BESTÄTIGUNG KINDERGARTEN

Am Ende der Kindergartenzeit erhalten Sie die Kindergartenbestätigung für Ihr Kind.

BESUCHE

Sie sind herzlich willkommen, Besuche zu machen. Bitte melden Sie sich vorher bei der betreffenden Lehrperson an.

BEWEGTER UNTERRICHT – BURZELBAUM

Seit einigen Jahren wird in den Kindergärten «Bewegter Unterricht» durchgeführt. Da sich Bewegung nachweislich positiv auf das Lernverhalten und die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler auswirkt, sind in den Kindergärten verschiedene Bewegungsangebote vorhanden.

DENTALHYGIENE

Einmal pro Jahr besucht Ihr Kind mit der Klassenlehrperson den Zahnarzt-Wagen. Ihr Kind erhält eine Lektion im Zähneputzen und die Zähne werden auf Karies untersucht. Falls Ihr Kind Karies hat, werden Sie von der Schulzahnklinik informiert. Zusätzlich besucht eine Dentalhygienikerin den Kindergarten, zeigt Ihrem Kind gesunde Ernährung auf und lehrt den Kindern das richtige Zähneputzen.

ELTERNABENDE

Elternabende werden von den Klassenlehrpersonen einberufen. Grundsätzlich findet jedes Jahr ein Elternabend statt. Der erste Elternabend findet zwischen Sommer- und Herbstferien statt. Elternabende sind obligatorisch und Sie sind zur Teilnahme an den Elternabenden verpflichtet.

tet. Über das Jahr verteilt können aber natürlich auch noch andere Elternanlässe stattfinden.

ELTERNGESPRÄCHE

Mindestens einmal im Jahr werden Sie von der Lehrperson zu einem Standort-/Beurteilungsgespräch über Ihr Kind eingeladen. Dort wird mit Hilfe eines Lernberichts auf die Entwicklung, sowie das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes zurückgeblickt und es werden gemeinsam Ziele vereinbart.

ELTERNRAT

Die Eltern jeder Klasse wählen am ersten Elternabend im Schuljahr zwei Delegierte. Alle Delegierten zusammen bilden den Elternrat. Der Grundsatz des Elternrates ist: «Miteinander für die Kinder, die Klasse und die Schule!» Im Zentrum steht das Kind. Das Elternhaus und die Schule tragen partnerschaftlich die Verantwortung für die Kinder. Der Elternrat setzt sich für einen attraktiven Schulstandort ein, mit dem Fokus Schule als Lern- und Lebensraum.

Die Daten und Ortsangaben zu den aktuellen Veranstaltungen und Angeboten des Elternrates sind auf der Homepage <http://schulen.edubs.ch/ps/blaesi/elternrat> zu finden.

FAMILIENURLAUB

Als Familienurlaub gilt Urlaub der Kinder mit den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten (Ferienverlängerung, Urlaub während der Schulzeit). Sie sind frei in der Verteilung der Ihnen zustehenden 10 Familienurlaubstage auf die 2 Jahre Kindergarten. Religiöse Feiertage fallen nicht unter den Familienurlaub. Verlangen Sie bei der Kindergarten-Lehrperson mindestens 1 Woche vor dem geplanten Urlaub das Familienurlaubsformular.

FINKEN (HAUSSCHUHE)

Ihr Kind braucht ein Paar rutschfeste, geschlossene Finken, diese werden im Kindergarten gelassen.

GESUNDHEITSFÖRDERNDE SCHULE

Die Primarstufe Bläsi ist Mitglied des Netzwerkes «Gesundheitsfördernde Schulen», welches sich zum Ziel gesetzt hat sich nachhaltig für die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler einzusetzen.

Die zwei Hauptziele sind:

1. Förderung und Erhaltung der Bewegungsfreude der Schulkinder während des Unterrichts und der Freizeit.
2. Ausgestaltung einer bewusst gesunden Ernährung im Kindesalter. Näheres ist auf der Homepage der Primarstufe Bläsi unter «Unsere Schule > Gesundheitsförderung» ersichtlich.



HEILPÄDAGOGIK IM KINDERGARTEN

Die Schulische Heilpädagogin besucht zu Anfang des Schuljahres alle Kindergartenklassen und steht in einem engen Austausch mit den Kindergartenlehrpersonen. Wenn sich bei einem Kind Auffälligkeiten in seiner Entwicklung oder seinem Verhalten zeigen, führt die Schulische Heilpädagogin im Einverständnis mit den Eltern eine Entwicklungsstandabklärung durch und bespricht die Ergebnisse mit allen Beteiligten. Falls die Ergebnisse zeigen, dass eine heilpädagogische Unterstützung notwendig ist, kann das Kind an einem Tag in der Woche den heilpädagogischen Kindergarten besuchen. In kleinen Gruppen (4-5 Kinder) fördert die Lehrerin mit speziellen Spielen und Aufgaben die Entwicklung der Kinder. Es wird gespielt, gemalt, gesungen – alles Sachen, die man aus dem Regelkindergarten kennt. In Ergänzung dazu arbeitet die Schulische Heilpädagogin gezielt mit jedem einzelnen Kind daran, dass es Dinge zu bewältigen lernt, womit es noch nicht zurechtkommt. Dem Kind wird viel Zeit gelassen, es kann üben und wiederholen, bis es gelingt. Die Schulische Heilpädagogin unterstützt und begleitet die Kinder und steht den Eltern beratend zur Seite. Es findet ein regelmässiger Austausch bezüglich der Entwicklung des Kindes mit Eltern und Lehrpersonen statt. Die Schulische Heilpädagogin kann bei Einschulungsentscheiden beratend zur Seite stehen.

HOMEPAGE

Auf unserer Bläsi-Homepage können Sie sich über Aktuelles informieren und Fotos anschauen. Homepage: <http://schulen.edubs.ch/ps/blaesi>

ICH LERNE DEUTSCH FÜR MEIN KIND

Für die Eltern fremdsprachiger Kinder werden Deutschkurse angeboten. Über das Kursprogramm informieren Sie die Lehrpersonen.

KLEIDUNG

Die Kinder sollten zweckmässig gekleidet sein. Die Pause wird auch im Winter draussen verbracht. Es gibt Spaziergänge, es wird mit Wasser und Sand gespielt, im Kindergarten wird mit Farbe, Leim etc. gearbeitet.

KRANKHEITSFALL KIND

Massgebend dafür, ob Ihr Kind in den Kindergarten kommen darf oder nicht, ist der Allgemeinzustand. Hustet Ihr Kind stark oder hat es gar Fieber, so behalten Sie es zu Hause. Kranke Kinder werden, nach Kontaktaufnahme mit den Eltern, nach Hause geschickt. Nach einer Erkrankung soll das Kind mindestens einen Tag ohne Fieber zu Hause bleiben.

KRANKHEITSFALL LEHRPERSON

Wenn eine Lehrperson krank ist, wird eine ausgebildete Kindergarten-Lehrperson als Stellvertretung eingesetzt. Der Unterricht fällt nie aus.

LÄUSE

Sollten die kleinen Krabbeltiere und ihre Eier (Nissen) bei Ihrem Kind ein Zuhause gefunden haben, melden Sie dies bitte umgehend der Klassenlehrperson und behandeln Sie die Plagegeister so rasch wie möglich mit einem Spezialshampoo und einem Spezialkamm. In der Apotheke werden Sie kompetent beraten. Die Lehrpersonen geben Ihnen aber auch gerne eine Broschüre zum Thema mit.

LOGOPÄDIE

Unterstützende Angebote in Logopädie sind an den Schulstandorten installiert. Kinder können bei Bedarf von diesen Angeboten profitieren. Die Anmeldung für eine logopädische Abklärung erfolgt über die Kindergarten-Lehrperson. Nach der Abklärung werden die Eltern informiert und falls nötig eine gezielte Förderung in die Wege geleitet. Diese findet wöchentlich in der Einzelförderung oder in Kleingruppen statt. Möglich sind Termine innerhalb und ausserhalb der Kindergarten-Unterrichtszeiten.

PSYCHOMOTORIK

Kinder werden via Heilpädagogin und Schulleitung für die psychomotorische Förderung, in Absprache mit den Eltern, angemeldet.

ÖFFNUNGSZEITEN

Der Kindergarten öffnet morgens um 8 Uhr und endet um 12 Uhr. In den Kindergärten gibt es zwischen 8.00 und 8.30 Uhr eine Einlaufzeit für die Kinder. Falls sich Ihr Kind verspäten sollte, kontaktieren Sie die Lehrperson, nicht dass Ihr Kind nach 8.30 Uhr vor verschlossener Türe steht. Jeweils am Montag- oder am Dienstagnachmittag hat Ihr Kind Kindergarten. Am Nachmittag öffnet der Kindergarten um 14 Uhr und endet um 16 Uhr.

SCHÜLERDOKUMENTATION

Die Lehrpersonen führen im Kindergarten über jedes Kind eine Schülerdokumentation. In der Schülerdokumentation werden unterstützende Fachpersonen, die während der Kindergartenzeit involviert waren, festgehalten. Am letzten Gespräch vor Übertritt in die Primarschule wird die Schülerdokumentation von den Eltern unterschrieben. Die Schülerdokumentation geht an die abnehmende Schule weiter.

SCHULARZT

Im ersten Kindergartenjahr werden alle Kinder auf dem Schularztamt von der Schularztin untersucht. Nach dem Schularztbesuch erhalten Sie gegebenenfalls Informationen vom Schularztlichen Dienst.



SCHULRAT

Auftrag des Schulrates ist es, den auf die Schulpraxis bezogenen Austausch zwischen Schule und Gesellschaft zu pflegen. Er soll insbesondere:

- den Dialog zwischen den internen und externen Anspruchsgruppen der Schule, namentlich Lehr- und Fachpersonen, Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und Anwohnerinnen und Anwohnern fördern.
- den einzelnen betroffenen Gruppen und Institutionen die Gelegenheit geben, ihre jeweiligen Sichtweisen zur Geltung zu bringen.
- zur Lösung von Konflikten beitragen und bei Konflikten vermitteln.

Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage.

SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeiterin berät Eltern und Bezugspersonen im Umfeld der Schule bei sozialen Fragen und Problemen. Als Eltern können Sie sich in Bezug auf den Schulalltag beraten lassen oder in Fragen der Erziehung Unterstützung holen. Bei der Beratung werden Eltern, Lehrpersonen und weitere Bezugspersonen im Umfeld der Kinder miteinbezogen und dabei unterstützt, sich für gute Lösungen einzusetzen. Die Schulsozialarbeiterin informiert Sie zudem über passende Hilfsangebote und Fachstellen im Raum Basel. Die Ziele sind die gesunde Entwicklung der Kinder, die Integration der Kinder in der Schule sowie die Vermeidung von Gefährdungen. Die Schulsozialarbeiterin steht unter Schweigepflicht, die Beratung ist kostenlos.

SCHULUNFALLVERSICHERUNG

Bei Unfällen werden die Heilungskosten von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen. Die Eltern melden den Unfall direkt ihrer Krankenkasse. Die Schulunfallversicherung deckt ausschliesslich folgende Leistungen:

- Im Invaliditätsfall: CHF 250'000.–
(mit einer Progression von 350%)
- Im Todesfall: CHF 10'000.–

Versichert sind alle Schülerinnen und Schüler, welche die Primarstufe besuchen.

Die Versicherung gilt:

- auf dem direkten Schulweg
- während des ordentlichen Schulbetriebs
- in Lagern
- während Exkursionen und Schulreisen

Für die schulfreie Zeit besteht kein Versicherungsschutz.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die für die Versicherungen des Kantons Basel-Stadt zuständige Rimas Insurance-Broker AG, Leonhardsstrasse 55, CH-4051 Basel, Telefon 061 269 81 11.

SCHULWEG

Es ist wichtig, dass Ihr Kind den Weg zum Kindergarten sicher kennt. Gehen Sie den Weg wiederholt mit Ihrem Kind, weisen Sie es auf Gefahren hin, damit es den Kindergartenweg später selbständig gehen kann.

SELBSTÄNDIGKEIT

Die Kinder sollten beim Kindergarteneintritt gelernt haben, sich selbständig an- und auszuziehen, die Nase zu putzen und selbständig zur Toilette zu gehen. Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern uns hierbei unterstützen.

STANDORTGESPRÄCH UND LERNBERICHT

Im Kindergarten findet einmal pro Jahr ein Standortgespräch statt. Grundlage dieses Gespräches bildet der Lernbericht, der die Einschätzung der Lehrperson zum Leistungs- und Entwicklungsstand des Kindes enthält. Der Lernbericht dient der Förderung des eigenverantwortlichen Lernens sowie der Orientierung der Erziehungsberechtigten.

TAGESSTRUKTUR BLÄSI

Bis die Tagesstruktur auf dem Schulareal ist, dauert es noch zwei Jahre. In dieser Übergangszeit bieten wir insgesamt 56 Plätze an, aufgeteilt auf die Standorte Markgräflerstrasse 14 und Hammerstrasse 150.

TROTTINETTE, INLINESKATES, VELOS, SCOOTERS, SKATEBOARDS, KICKBOARDS UND TURNSCHUHE MIT ROLLEN

Das Mitbringen jeglicher Fahrutensilien und Fahrzeugen ist verboten. Ihr Kind muss den Kindergartenweg zu Fuss bewältigen.

TURNEN

Wöchentlich geht Ihr Kind in die Turnhalle des Schulhauses oder in den Bewegungsraum turnen. Für das Turnen braucht Ihr Kind Sportbekleidung, die meist im Turnsack im Kindergarten bleibt und nicht wöchentlich gewaschen werden muss. Genauere Informationen erhalten Sie von den Lehrpersonen am Standort.

URLAUB

Als Familienurlaub gilt Urlaub der Kinder mit den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten (Ferienverlängerung, Urlaub während der Schulzeit). Sie sind frei in der Verteilung der Ihnen zustehenden 10 Familienurlaubstage auf die 2 Jahre Kindergarten. Religiöse Feiertage fallen nicht unter den Familienurlaub.

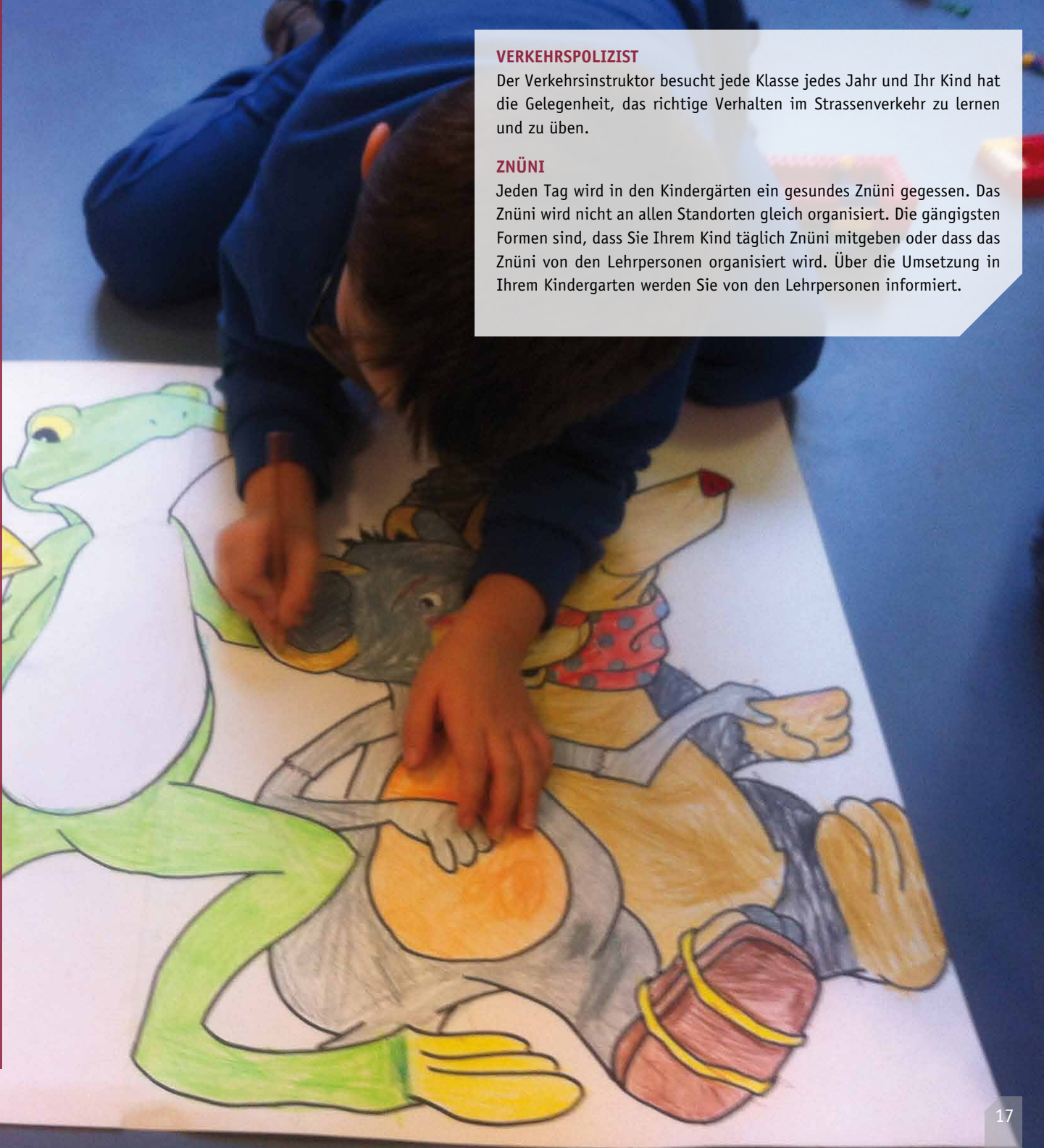
Für unplanbare, aussergewöhnliche Ereignisse beziehen Sie bitte vorher ein Urlaubsformular. Ihr Anliegen wird dann von der Schulleitung sorgfältig geprüft.

VERKEHRSPOLIZIST

Der Verkehrsinstruktor besucht jede Klasse jedes Jahr und Ihr Kind hat die Gelegenheit, das richtige Verhalten im Strassenverkehr zu lernen und zu üben.

ZNÜNI

Jeden Tag wird in den Kindergärten ein gesundes Znüni gegessen. Das Znüni wird nicht an allen Standorten gleich organisiert. Die gängigsten Formen sind, dass Sie Ihrem Kind täglich Znüni mitgeben oder dass das Znüni von den Lehrpersonen organisiert wird. Über die Umsetzung in Ihrem Kindergarten werden Sie von den Lehrpersonen informiert.





UNTERSTÜTZENDE ÄMTER/STELLEN

SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST (SPD)

Austrasse 67 und Austrasse 120
4051 Basel
Tel. 061 267 69 00
Fax 061 267 68 61
E-Mail: spd@bs.ch

KINDER- UND JUGEND-GESUNDHEITSDIENST, GESUNDHEITSFÖRDERUNG

St. Alban-Vorstadt 19
4052 Basel
Tel. 061 267 45 20
Fax 061 272 36 88
E-Mail: g-p@bs.ch

SCHULZAHNKLINIK BASEL

St. Alban-Vorstadt 12
4010 Basel
Tel. 061 284 84 84
Fax 061 284 84 89
E-Mail: zkb-szk@bs.ch

KINDER- UND JUGENDDIENST (KJD)

Leonhardsstrasse 45
Postfach
4001 Basel
Tel. 061 267 45 55
Fax 061 267 45 56
E-Mail: kjd@bs.ch

FAMILIEN-, PAAR- UND ERZIEHUNGSBERATUNG (FABE)

Greifengasse 23
Postfach 189
4005 Basel
Tel. 061 686 68 68
Fax 061 686 68 69
E-Mail: info@fabe.ch
www.fabe.ch

STARK DURCH ERZIEHUNG ELBA

Schweizerischer Bund für
Elternbildung SBE
Steinwiesstrasse 2
8032 Zürich
Tel. 044 253 60 60
Fax 044 253 60 66
E-Mail: info@elternbildung.ch
www.elternbildung.ch

AUSLÄNDERBERATUNG DER GGG/ ÜBERSETZUNGSDIENST

Eulerstrasse 26
4051 Basel
Tel. 061 206 92 22
E-Mail: auslaenderberatung@ggg_basel.ch

FACHSTELLE TAGESBETREUUNG

Abteilung Jugend- und Familienangebote
Leimenstrasse 1
Postfach
4001 Basel
Tel. 061 267 43 20
E-Mail: tagesbetreuung@bs.ch

FREIZEIT- UND ERGÄNZUNGSANGEBOTE

Angebote im Quartier

QUARTIERSPIELPLATZ ROBI HORBURG

Wiesenschanzweg 49
4057 Basel
Tel. 061 692 88 73

FREIZEITHALLE DREIROSEN

Unterer Rheinweg 168
4057 Basel
Tel. 061 681 95 65
www.dreirosen.ch/home

SPIEL-ESTRICH KASERNE

Mi und Sa von 14.00 bis 17.00 Uhr
Klybeckstrasse 1b
4057 Basel

KINDERCAFÉ

Klybeckstrasse 95
4057 Basel
Tel. 061 683 23 43

CLARAMATTE KINDERTANKSTELLE DER ROBI SPIELAKTIONEN

Drahtzugstrasse 24
4057 Basel
Tel. 061 363 04 48

STROMBOLI

Kinderbetreuung Kleinbasel
Breisacherstrasse 39
4057 Basel
info@stromboli-kleinbasel.ch

Links

www.4057-basel.ch
www.ed-bs.ch/veranstaltungskalender
www.kindernetz.ch

Sport

SPORTKALENDER

Der Sportkalender wird den in Basel wohnhaften Kindern und Jugendlichen zweimal im Jahr zugestellt und gibt einen Überblick über die Sportangebote und Ferienlager. Weitere Informationen zum aktuellen Sportangebot finden Sie über die Website: www.sport-bs.ch/Angebotssuche.204.0.html
> Suche nach Sportanbietern
> Veranstaltungskalender/Events
> Kurse, Seminare, Sportlager

TURNVEREIN HORBURG BASEL

www.tv-horburg.ch

BASKETBALLCLUB BÄREN KLEINBASEL

www.bcbaeren.ch

Musik

MUSIKAKADEMIE DER STADT BASEL

Allgemeine Musikschule
Hauptsitz Grossbasel
Leonhardsstrasse 6
4003 Basel
Tel. 061 264 57 21/22

MUSIKWERKSTATT

Theodorskirchplatz 7
4058 Basel
Tel. 061 699 34 66
www.musikwerkstatt.ch

KNABEN- UND MÄDCHENMUSIK BASEL

Postfach
Utengasse 13
4005 Basel
www.kmb.ch

Bibliotheken

STADTBIBLIOTHEK BLÄSI

Bläsiring 85
4057 Basel
Tel. 061 692 32 00
E-Mail: blaesi@stadtbibliothekbasel.ch
www.abg.ch

LUDOTHEK BLÄSI

Bläsiring 85
4057 Basel
Tel. 061 691 70 80

JUKIBU

Elsässerstrasse 7
4056 Basel
Tel. 061 322 63 19
www.jukibu.ch

Weitere Angebote

KINDERBÜRO BASEL

Auf der Lyss 20
4051 Basel
Tel. 061 263 33 55

BETRIEBSBÜRO AKTIENMÜHLE

Gärtnerstrasse 46
4057 Basel
Tel. 061 554 99 36 (Mi-Fr)
info@aktienmuehle.ch

ERLEBNISFERIEN MIT ALL-WÄG

mail@allwaeg.ch



